

[38173.] In einer Berliner Verlags-Handlung ist eine mit 450 Thln. dotirte Gehilfenstelle frei. Im Verlage geübte, gut empfohlene Herren oder solche, die im Verlage resp. Commissionsgeschäft gelernt haben, belieben ihre Adresse unter abschriftlicher Beifügung der Zeugnisse einzusenden sub A-Z. # 1. an die Exped. d. Bl. — Bewerber, welche Gelegenheit hatten, sich einige allgemeine kaufmännische Anschauungen und Kenntnisse zu erwerben, würden den Vorzug erhalten.

[38174.] Zur selbständigen Leitung eines Filialgeschäftes wird eine tüchtige, gewandte und intelligente Kraft gesucht.

Vollständige Kenntnisse des Französischen und möglichst des Englischen und die Gabe der Repräsentation sind unbedingt Erfordernisse, Ehrenhaftigkeit des Charakters selbstverständlich.

Gehalt und Stellung ist den Anforderungen entsprechend.

Herren, die auf diesen Posten reflectiren, werden ersucht, ihre Offerten nebst Zeugnissen und Photographie sub W. 365. an Herrn L. A. Rittler in Leipzig zur Weiterbeförderung einzusenden.

[38175.] Ein tüchtiger Buchhandlungsgehilfe, der gründlich und selbständig arbeiten kann und welcher im Verkehr mit einem gebildeten Publicum vertraut sein muß, findet zum 1. Januar unter günstigen Bedingungen in einer süd-deutschen Provinzial-Hauptstadt eine angenehme und dauernde Stellung. Gef. Offerten sub K. befördert Hr. L. A. Rittler in Leipzig.

Gesuchte Stellen.

[38176.] Der Sohn einer mir befreundeten Familie, welcher seine einjährige Dienstzeit soeben vollendet, sucht, gestützt auf ein recht gutes Lehrzeugniß, Stellung in einem größeren Sortimentsgeschäfte. Ich bin gern bereit, Anträge entgegenzunehmen, auch weitere Auskünfte über den Herrn zu erteilen. Der Antritt kann sofort erfolgen.

Leipzig, den 7. October 1873.

Wilhelm Baensch.

[38177.] Für einen unserer Söhne, der nach Beendigung seiner dreijährigen Lehrzeit in einem hiesigen Verlagsgeschäft als Gehilfe arbeitet, suchen wir eine passende Stelle. Sein augenblicklicher Chef, ebenso wie wir, können den jungen Mann als einen recht verständigen und gewissenhaften Arbeiter empfehlen und bitten wir bei eintretenden Vacanzen um gef. Berücksichtigung unseres Gesuchs. Zu weiteren Mittheilungen erklären wir uns gern bereit.

Wiesbaden, im October 1873.

Feller & Geds.

[38178.] Für einen jungen Mann, welcher seine Lehrzeit am 1. Juli l. J. in meinem Geschäft vollendete und daselbst noch als Volontär thätig ist, suche ich per Neujahr eine Comptoir-Stelle in einem Verlags-, Commissions- oder größeren Papier-Geschäft.

Offerten erbitte ich mir unter Chiffre L. K. durch meinen Commissionär, Herrn K. F. Köhler in Leipzig.

Bwidau.

Julius Döhner,
Buch- u. Papierhandlung.

[38179.] Ein junger, gut empfohlener Buchhändler, im Commissions- sowie Verlags-Geschäft bewandert, sucht in einem Leipziger Hause sofort Stellung. Gef. Offerten sub H. H. # 80. durch Bernhard Hermann in Leipzig.

[38180.] Ein Gehilfe, in allen Branchen des Buchhandels bewandert und mit den besten Zeugnissen versehen, sucht baldmöglichst Stellung in einem Sortimentsgeschäfte (am liebsten Süd-deutschlands).

Gef. Offerten unter M. H. # 3. vermittelt die Exped. d. Bl.

[38181.] Ein Buchhändler, 30 Jahre alt, mit gediegener wissenschaftlicher Bildung, der seit 12 Jahren in allen Branchen des Buchhandels meist selbständig arbeitete, und gegenwärtig die Buchhalterstelle eines grossen Geschäftes in einer südd. Universitätsstadt bekleidet, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, bis 1. Jan. eine möglichst selbständige Stelle. Gef. Offerten sub B. L. durch Herrn H. Kirchner in Leipzig.

[38182.] Ein junger Mann, der eine 3jährige Lehrzeit absolvirt, darauf 2 Jahre als jüngerer Gehilfe servirt hat, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und empfohlen von seinem jetzigen Prinzipal, Stellung in einem größeren Verlags- oder renomirten Sortiments-Geschäfte als Buchhalter. Offerten sub J. M. an Herrn E. F. Steinacker in Leipzig.

[38183.] Ein nicht militärpflichtiger junger Mann, welcher auf dem Comptoir einer Berliner Verlags-Handlung und Buchdruckerei 1½ Jahr gearbeitet, mit dopp.-ital. Buchhaltung, deutschem Buchhandel und insolge guter typographischer Ausbildung mit Correcturenlesen, auch in englischer und französischer Sprache, vertraut ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. Januar n. J. oder auch früher in einem gleichen Geschäfte eine Anstellung. Gef. Offerten wolle man unter O. S. 26. an die Exped. d. Bl. richten.

[38184.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einer der größten Sortimentshandlungen Berlins beendet hat, sucht zum 15. October oder auch sogleich eine passende Stelle in einer größeren Verlags-Handlung Leipzigs als Volontär. Gef. Offerten beliebe man unter J. B. # 12. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Bermischte Anzeigen.

[38185.] Nachstehende Kataloge wurden soeben im Druck vollendet und bitten wir um Angabe Ihres Bedarfs, da wir dieselben nur auf Verlangen versenden:

Lager-Katalog XX.: Werke über Russland und die übrigen Slavenländer. — Griechenland und die Europäische Türkei. 1068 Nummern.

Lager-Katalog XXI.: Deutsche Literatur u. Literaturgeschichte. 1055 Nummern. Antiquarischer Anzeiger Nr. 226.: Europäische Linguistik. 374 Nummern.

Frankfurt a. M., October 1873.

Joseph Baer & Co.

Für Verleger von Zeitschriften!

[38186.]

Ein Schriftsteller, welcher lange ein angesehenes national-liber. Blatt redigirte, wünscht literar. Beschäftigung, am liebsten als Mitarbeiter von polit. oder ähnlichen Zeitschriften; auch zu resumirenden Darstellungen oder Revuen über verschiedene Materien anderer Journale sehr geneigt. Näheres durch die Herren Zangenberg & Himly in Leipzig.

Leipziger Bücher-Auction

den 22. October 1873.

[38187.]

Aufträge

zu der an oben bemerktem Tage hier beginnenden Versteigerung der von den Herren General von Rabenhorst, Kgl. sächs. Staatsminister und Kgl. sächs. Geheimrath Dr. C. A. Weinlig in Dresden hinterlassenen Bibliotheken werden von uns, wie gewohnt, prompt und billigst besorgt und ersuchen wir um deren

rechtzeitige Uebersendung,
mindestens drei Tage vor Beginn der
Auction

und am besten

direct pr. Post.

Leipzig, Hohe Strasse 6.

Kössling'sche Buchhandlung.

Zeitschrift f. bild. Kunst.

[38188.]

Die wöchentlich einmal erscheinende „Kunst-Chronik“, Beiblatt zur Zeitschrift für bildende Kunst, ist das geeignetste und bei ihrer Verbreitung in den Kreisen des eigentlich bürgerlichen Publicums wirksamste Organ zur Bekanntmachung von

Kunstartikeln aller Art, Kunstblättern, kunsthistorischen und illustrirten Werken, Kunstauktionen etc.

Mit Beginn des IX. Jahrgangs, dessen erste Nummer am 17. Octbr. ausgegeben wird, erscheint die Kunstchronik in einer Auflage von

2300 Exemplaren.

Inserate werden mit 2½ Nf für die gespaltene Petitzeile, Beilagen, sofern sie nach Format, Inhalt und Umfang conveniren, mit 6 Nf berechnet. Bei stehenden und ganzseitigen Anzeigen entsprechender Rabatt.

Cliches

aus der „Zeitschrift für bildende Kunst“ werden mit 1½ Nf pro □ Centimeter berechnet.

Auch in diesem Jahre wird die „Kunst-Chronik“ einen illustrirten Bericht vom

Christmarkt

bringen. Um rechtzeitige Einsendung von Novitäten, welche zur Besprechung geeignet sind, d. h. nur von solchen Artikeln, welche künstlerisch ausgeführt oder ausgestattet sind, ersuche ich im Namen der Redaction.

G. A. Seemann in Leipzig.

[38189.] Bei C. A. Haendel in Leipzig ist erschienen:

Inseraten - Versendungsliste. Verzeichniss

der deutschen Zeitschriften wissenschaftlichen und unterhaltenden Inhalts,
welche Inserate aufnehmen.

Mit Angabe der Redacteurs, Verleger, Journalpreise, Inseratgebühren, Auflagen und anderen Nachweisungen. Von C. A. Haendel.

4. 15. Jahrgang. 1873. 18 Nf baar.